

Fürstliches Adolfinum zu Bückeburg.

Gymnasium und Realgymnasium.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1909/1910.

Inhalt:

Schulnachrichten von dem Direktor Rothfuchs.

1909. Programm Nr. 974.



Druck der Grimme'schen Hofbuchdruckerei in Bückeburg.
Heinrich Grimme.

gba
3
(1910)

974



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.													Summe
	VI	V	IV	IIIrb	IIIra	IIrb	IIra	Ira u. b	IIIgb	IIIga	IIgb	IIga	Iga u. b	
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26
Deutsch	4	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	3	38
Lateinisch	8	8	8	5	5	4	4	4	7	7	7	7	7	81
Griechisch									6	6	6	6	6	30
Französisch			4	4	4	4	4	4	3	3	3	2	2	37
Englisch				3	3	3	3	3				2	2	19
Hebräisch												2*	2*	4
Geschichte			2	2	2	2			2		2			
Erdfunde	2	2	2	2	2	1		3	3	1	3	1	3	33
Rechnen	4	4	2	1										55
Mathematik			2	4	5	5	5	5	3	3	4	4	4	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2				2	2				14
Physik und Naturwissenschaften						4	5	5			2	2	2	20
Schreiben	2	2												4
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*	12
Singen	2	2		3 (1 gemischter Chor, 1 Sopran und Alt, 1 Tenor u. Bass)									7	
Turnen		2	2	2					2, 1 Sportturner					9
Zahl der wöchentl. Stunden ..	28	29	33	33	33	34	34	34	34	34	36	39	39	342
Zahl der Pflichtstunden	28	29	33	33	33	34	34	34	34	34	34	35	35	

* wahlfrei.

2. Verteilung der einzelnen Lehrfächer unter die einzelnen Lehrer.

Namen.	Grad.	Fächer										Korrekturen	Summe						
		Ig	Ir	IIga	IIra	IIgb	IIrb	IIIga	IIIra	IIIgb	IIIr			IV	VI	V			
1. Direkt. Reibnachs.	Ig	6 Griechisch 3 Deutsch																2	9
2. Prof. Dr. Köhler.	IIga	7 Lateinisch 3 Griechische u. Erdkunde		7 Griechisch														3	18
3. Prof. Dr. Müller.	Ir	3 Deutsch 4 Lateinisch 2 Religion		6 Griechisch														3	20
4. Prof. Grahn.	IIra	2 Französi. 2 Englisch		2 Französi. 3 Englisch														7	20
5. Prof. Ballerstedt.	IIrb	4 Mathem. 2 Physik		5 Mathem. 2 Physik														3	24
6. Prof. Koch.	IIgb	3 Griechische u. Erdkunde																3	23
7. Oberl. Westerich.	IIIga			3 Griechische u. Erdkunde		3 Griechische u. Erdkunde												3	26
8. Oberl. Dr. Falter.				4 Französi.														6	24
9. Oberl. Lucassen.	V	2 Religion 2 Griechisch																2	24
10. Dr. Hubert Dr. Kudde Dr. Witt Dr. Witt Dr. Witt	IV					2 Religion		4 Lateinisch										8	23
11. Oberl. Dr. Mader.	VI							3 Griechische u. Erdkunde		6 Griechisch								3	23
12. Oberl. Rausch.	IIIgb					3 Deutsch 2 Griechisch		3 Deutsch		7 Lateinisch 2 Deutsch								6	27
13. Oberl. Moeller.						5 Physik u. Ehemie		4 Mathem.										3	23
14. Dr. Müller Dr. Müller Dr. Müller Dr. Müller	IIIrb					2 Englisch		3 Französi. 2 Deutsch		4 Französi. 3 Englisch 4 Physik u. Erdkunde								4	24
15. Gymnasiallehrer Beissner.	IIIra							3 Mathem. 2 Physik u. Ehemie		3 Mathem. 2 Physik u. Ehemie								4	24
16. Gymnasiallehrer Rapke.																		3	28
17. Harer Möller Möller																		6	6
18. Mader Hoffmann Reidens u. Turnlehr.																		2	24
19. Müller Uogel Sang.																		2	7
20. Organist Fischer.																		2	7

2. Harmonielehre und Geschichte der Musik

3. Erledigte Lehrziele.

Gymnasial-Prima.

Klassenlehrer: Der Direktor.

1. Religion. 2 St. Glaubens- und Sittenlehre. Johannesevangelium. Wiederholungen. Lucassen.
2. Deutsch. 3 St. Grillparzers Sappho. Goethes Leben und Werke, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso. — Schillers Braut von Messina. Shakespeares Julius Cäsar, Coriolan. Vorträge. 8 Aufsätze. Kleine Ausarbeitungen. Rothfuchs.
3. Lateinisch. 7 St. Oden, Satiren und Episteln des Horaz in gruppierender Auswahl. — Ciceros Rede für Sestius; Briefe nach Süpfles Auswahl 6 u. 7; Tacitus Annalen I u. II m. A. — Wiederholung und weitere Ausführung der Syntax und Stilistik, insbesondere die Lehre von den Modi; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, überwiegend Klassenarbeiten. Köhler.
4. Griechisch. 6 St. Homers Ilias XIII—XXIV in Auswahl. Demosthenes Philippische Reden. Sophokles König Oedipus. Platons Gorgias in Auswahl. Grammatische Wiederholungen. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Rothfuchs.
5. Französisch. 2 St. Lektüre: Racine, Andromaque. Duruy, Le Siècle de Louis XIV. Gelegentliche Wiederholung der Grammatik und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Grahn.
6. Englisch. 2 St. Lektüre: Hausknecht: The English Student. Wiederholungen und Erweiterungen der Grammatik. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Grahn.
7. Hebräisch. Abschluß der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax nach Hollenberg-Buddes Hebräischer Grammatik. Lektüre aus den historischen Büchern, einzelnes aus den prophetischen und poetischen. Lucassen.
8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, besonders der deutschen Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus den früheren Penssen. Müller.
9. Mathematik. 4 St. Grundlehren der Kombinatorik und ihre nächstliegenden Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Transversalen, harmonische Punkte und Strahlen. Wiederholungen aus allen Gebieten. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Ballerstedt.
10. Physik. 2 St. Mechanik. Wiederholungen und Ergänzungen. Ballerstedt.

Real-Prima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Müller.

1. Religion. 2 St. Erklärung des Ev. Johannes. Glaubens- und Sittenlehre. Wiederholungen aus früheren Penssen. Müller.
2. Deutsch. 3 St. Schillers Leben und Werke. Braut von Messina, Gedankendichtung. Goethes Leben und Werke. Dichtung und Wahrheit, Torquato Tasso, Iyrische Gedichte. Shakespeare, Cäsar; Sophokles, Antigone. — Der Anfang des Faust. Privatlektüre. 8 Aufsätze. Müller.

3. Lateinisch. 4 St. Cic. in Cat. I. II. Liv. XXI. Leichtere Oden des Horaz. Wiederholungen aus der Grammatik. Alle 3 Wochen eine schriftliche Übersetzung in das Deutsche. Müller.

4. Französisch. 4 St. Lektüre: Racine, Phèdre. — Mémoires du Général Baron de Marbot. Wiederholungen und Vervollständigung der Grammatik, Stilistik, Synonymik, Verslesen, Etymologisches, alles im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen über Gelesenes und gelegentlich über Geschichte, Literatur und Kultur des französischen Volkes. In jedem Halbjahr 3 Aufsätze und 6 Klassenarbeiten. Falter.

5. Englisch. 3 St. Lektüre: Shakespeare, Julius Caesar. Southey, Life of Nelson. Wiederholung und Erweiterung der grammatischen Lehraufgaben. Stilistisches, Synonymisches, Metrisches nach Bedürfnis im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Neuere Geschichte bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus früheren Benjen nach der Tabelle des Lehrbuches. Koch.

7. Mathematik. 5 St. Arithmetik: Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrganges. Kubische Gleichungen. Elementare Aufgaben über Maxima und Minima. Geometrie: Grundlehren der darstellenden Geometrie. Die wichtigsten Sätze über Kegelschnitte in elementar-synthetischer Darstellung. Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Ballerstedt.

8. Naturwissenschaften. 5 St. Physik: Mechanik mit Anwendung auf die Wärmelehre (mechanisches Wärmeäquivalent). Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete der Physik. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Chemie: Einige Abschnitte aus der organischen Chemie, Elemente der Kristallographie, Erweiterung des theoretischen Teiles der Chemie. Einfache Arbeiten im Laboratorium. Moeller.

Gymnasial-Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Köhler.

1. Religion. 2 St. Das apostolische Zeitalter: Leben des Paulus nach seinen Briefen. Lektüre der Apostelgeschichte und einige Paulusbriefe, nam. des 1. Korintherbriefes. Kirchengeschichte bis 325. Rausch.

2. Deutsch. 3. St. Der Nibelungen Not, Walther v. d. Vogelweide m. N. und mhd. Lyrik in Auswahl. (Götschen). Entwicklung der nhd. Schriftsprache und Grammatik an der Hand der mhd. Lektüre. Überblick über die germanische Heldensage und das höfische Epos. Schillers Wallenstein. Auswahl aus Schillers prosaischen Schriften. Gedichte. Auswendiglernen wichtiger Stellen des Gelesenen. Privatlektüre: Hebbel, Nibelungen. Schiller, Maria Stuart. Goethe, Götz von Berlichingen. Kl. Vorträge. 8 Aufsätze. Kleinere Ausarbeitungen. Rausch.

3. Lateinisch. 7 St. Vergils Aeneis I—IV i. N. — Ciceros Rede für Milo; Livius Buch 23 und 24. Wiederholung der Kasuslehre, eingehende Behandlung der Tempora und Modi, Partikeln; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche; 14tägig eine Übersetzung ins Lateinische. Köhler.

4. Griechisch. 6 St. Homers Odyssee V—VIII u. XIII—XXIV mit Auswahl. Herodot VII mit Auswahl. Lysias XII. XXIV. Wiederholung der Kasusregeln. Der Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. 14tägig abwechselnd eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Griechische und eine solche aus dem Griechischen in das Deutsche. Müller.

5. Französisch. 2 St. Lektüre: Pailleron, Le Monde où l'on s'ennuie. Rousseau, Morceaux choisis. Eingehendere Behandlung des Artikels, Adjektivs, Adverbs, der Pronomina und Konjunktionen, hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Englisch. 2 St. Einführung in die Aussprache, Lektüre, Formenlehre, Syntax nach Hausrecht, The English Student. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Sommer: Westermann. Winter: Walter.

7. Hebräisch. 2 St. Formenlehre des regelmäßigen Verbum und Nomen. Lektüre ausgewählter Stücke aus den histor. Büchern. Kausch.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., der römischen bis Augustus. — Wiederholungen aus der deutschen Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuchs. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien, der Verkehrswege und des Welthandels. Westrich.

9. Mathematik. 4 St. Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung und ihre Anwendung auf Zinsezins- und Rentenberechnung. Goniometrie, Berechnung einfacher Dreiecksaufgaben. Konstruktionsaufgaben, besonders solche mit algebraischer Analysis. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Moeller.

10. Physik. 2 St. Magnetismus, Elektrizität, Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Ballerstedt.

Real-Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Grahn.

1. Religion. 2 St. Das apostolische Zeitalter. Leben des Paulus nach seinen Briefen. Lektüre der Apostelgeschichte und einiger Paulusbriefe, nam. des 1. Korintherbriefes. Kirchengeschichte bis 325. Kausch.

2. Deutsch. 3 St. Der Nibelungen Not, Walther v. d. Vogelweide m. N. und mhd. Lyrik in Auswahl. (Götschen). Entwicklung der nhd. Schriftsprache und Grammatik an der Hand der mhd. Lektüre. Überblick über die germanische Heldensage und das höfische Epos. Schillers Wallenstein. Auswahl aus Schillers prosaischen Schriften. Gedichte. Auswendiglernen wichtiger Stellen des Gelesenen. Privatlektüre: Hebbel, Nibelungen. Schiller, Maria Stuart. Goethe, Götz von Berlichingen. Kl. Vorträge. 8 Aufsätze. Kleinere Ausarbeitungen. Kausch.

3. Lateinisch. 4 St. Ovids Metamorphosen, ausgewählte Abschnitte nach Sedlmayers Auswahl. — Livius Buch 24 m. N. — Wiederholung des Pensums der Untersekunda. Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuche für Tertia. 14tägig schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche als Klassenarbeiten. Köhler.

4. Französisch. 4 St. Lektüre: Scribe et Legouvé, Adrienne Lecouvreur. Michelet, Précis de l'Histoire Moderne. Wiederholung und Erweiterung der Syntax, hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Englisch. 3 St. Lektüre: Hume, Queen Elisabeth. Selections of English Poetry von Aronstein. Wiederholung und Erweiterung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Hauptereignisse der griechischen und römischen Geschichte bis Augustus. — Wiederholungen aus der deutschen Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuchs. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Verkehrswege, der deutschen Kolonien und des Welthandels. Westrich.

7. Mathematik. 5 St. Arithmetische und geometrische Reihen 1. Ordnung. Zinsezins- und Rentenrechnung. Imaginäre und komplexe Zahlen. Reziproke und binomische, sowie schwierigere quadratische Gleichungen, besonders mit mehreren Unbekannten. Lehre von den harmonischen Punkten

und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und Achsen. Konstruktionsaufgaben. Ergänzung und Fortsetzung der Goniometrie, schwierigere Dreiecksberechnungen. Stereometrie: Systematische Begründung, weitere Ausführungen und Anwendungen des Pensums von Irb. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Moeller.

8. Naturwissenschaften. 5 St. Physik: Magnetismus und Elektrizität, besonders Galvanismus, Wärmelehre. 3 St. Chemie: Methodische Einführung in die Chemie, Grundzüge der Atomlehre. Chemische Zeichensprache. 2 St. Moeller.

Gymnasial-Unterssekunda.

Klassenlehrer: Professor Koch.

1. Religion. 2 St. Alttestamentl. Religionsgeschichte, Prophetie und Psalmendichtung. Das nachexilische Judentum. Lektüre des Evangel. Lukas. Wiederholungen. Kombin. mit Irb. Lucassen.

2. Deutsch. 3 St. Auswahl von Gedichten Uhlands und Schillers. Besonders Schillers Glocke. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Jungfrau von Orleans. Kleine Vorträge. 8 Aufsätze. Koch.

3. Lateinisch. 7 St. Cicero, pro rege Deiotaro. Livius B. VIII. Lektüre aus Ovid nach Sedlmayers Auswahl. Erweiterung der Kasus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Aufgaben nach Ostermanns Übungsbuch für Irgb. Wöchentlich Exerzitien oder Extemporalien. Koch.

4. Griechisch. 6 St. Homers Odyssee I—V, IX, mit Auswahl. Xenophons Anabasis VI. Sellen. IV, V, 3. E. Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptfachen der Kasus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine Arbeit. Westersch.

5. Französisch. 3 St. Lektüre: Thiers, Expédition d'Égypte. Der Infinitiv, das Particip nach der „Kurzfassen systematischen Grammatik“ von Plöz §§ 95—100. Dazu Übungen aus dem „Methodischen Lese- und Übungsbuch“ von Plöz, II. Teil §§ 95—100. Grammatische Wiederholungen, insbes. des Konjunktives und der unregelmäßigen Verben. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Sommer: Westermann. Winter: Walter.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholung nach der Tabelle des Lesebuches. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Koch.

7. Mathematik. 4 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre, Proportionalität gerader Linien am Kreise. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang und -Inhalt. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Moeller.

8. Physik. 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang II: Anfangsgründe der Chemie nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien. Einfachste Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. Vallerstedt.

Real-Unterssekunda.

Klassenlehrer: Professor Vallerstedt.

1. Religion. 2 St. Alttestamentl. Religionsgeschichte. Prophetie und Psalmendichtung. Das nachexilische Judentum. Lektüre des Evangeliums Lukas. Wiederholungen. Kombin. mit Irgb. Lucassen.

2. Deutsch. 3 St. Auswahl von Gedichten (nam. Schiller und Uhland) nach dem Lesebuche. Lessings Minna von Barnhelm, Schillers Jungfrau von Orleans, Kleists Michael Kohlhaas, Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Glocke. Kleine Vorträge, Dispositionsübungen. 8 Aufsätze. Kausch.

3. Latein. 4 St. Caesar, bellum Gallicum, I 30. Ovids Metamorphosen nach der Auswahl von Sedlmayer. 2 St. — Wiederholung und Ergänzung des Tertiapensums, mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. 2 St. — Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Lateinische, dafür jedes Vierteljahr eine ins Deutsche als Klassenarbeit. Sommer: Ruckdeschel. Winter: Günther.

4. Französisch. 4 St. Lektüre: Coppée, Pariser Skizzen und Erzählungen. Lafontaine, 60 Fables. Eingehendere Behandlung des Artikels, Adjektivs, Adverbs, der Pronomina und Konjunktionen, hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Dazu Übungen aus dem „Method. Lese- und Übungsbuch“ von Bloek, Teil II, §§ 101—115. Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. Falter.

5. Englisch. 3 St. Lektüre: Irving, The Sketch Book. Boerner-Thiergen, Ausg. A, Oberstufe Lekt. 9—19. Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb. Die Präpositionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Sommer: Westermann. Winter: Walter.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen nach der Tabelle des Lehrbuchs. — Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Mader.

7. Mathematik. 5 St. Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Wiederholungen. Anwendung der Algebra auf Geometrie, Konstruktionsaufgaben, besonders solche mit algebraischer Analysis. Grundlegung der Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit. Ballerstedt.

8. Naturwissenschaften. 4 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang II (Akustik, Optik, Magnetismus, Elektrizität) 2 St. Vorbereitender Lehrgang der Chemie. Das Nötigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Anatomie und Physiologie des Menschen. Unterweisungen über Gesundheitspflege. 2 St. Ballerstedt.

Gymnasial-Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Westrich.

1. Religion. 2 St. Die Person Jesu Christi nach dem Neuen Testament. Besprechung der Gleichnisse und der Bergpredigt. Luthers Leben. Erlernung und Wiederholung von Katechismus, Kirchenliedern und Psalmen. Kombin. mit IIIa. Lucassen.

2. Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuchs. Uhland: Ernst Herzog von Schwaben. Persönliche Verhältnisse der Dichter. Poetische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Gelegentliche grammatische und stilistische Erläuterungen beim Lesen und bei Rückgabe der Aufsätze. Kl. Ausarbeit. 8 Aufsätze. Sommer: Westermann. Winter: Walter.

3. Lateinisch. 7 St. Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl. — Caes. bell. Gall. VII. — Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre; mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine Arbeit. Westrich.

4. Griechisch. 6 St. Xenophon Anabasis I. Die Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba. Wiederholung des Lernstoffes der Untertertia. Übersetzen aus Raegi's Übungsbuch. Die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Wöchentlich eine Arbeit. Mader.

5. Französisch. 3 St. Boerner, Lehrbuch, Ausg. A. Teil I, Lekt. 74—88 (die ungeraden Lektürelektionen in Auswahl), Teil II, Lekt. 1—6. Unregelm. Verba. Stellung der Satztheile. Inversion. Gebrauch und Folge der Zeiten und Modi. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Sommer: Westermann. Winter: Walter.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Wiederholungen nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Lucassen.

7. Erdkunde. 1 St. Landeskunde des deutschen Reiches. Lucassen.

8. Mathematik. 3 St. Relative Zahlen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln. Flächengleichheit, Berechnung der Flächen gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich 2 schriftliche Aufgaben. Reißner.

9. Naturkunde. 2 St. Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes der Naturbeschreibung. Überblick über das Tierreich. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Mechanik und Wärme. Reißner.

Real-Obertertia.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Reißner.

1. Religion. 2 St. Die Person Jesu Christi nach dem Neuen Testament. Eingehende Besprechung der Gleichnisse und der Bergpredigt. Luthers Leben. Erlernung und Wiederholung von Katechismus, Kirchenliedern und Psalmen. Kombin. mit Illga. Lucassen.

2. Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastrichen des Lesebuches. Uhland, Ludwig der Bayer, Ernst Herzog v. Schwaben; Körner, Briny. Persönliche Verhältnisse der Dichter. Boetische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Gelegentl. grammatische und stilistische Erörterungen. Wortbildungslehre. Festigung der Rechtsprechung und Zeichensetzung. Kl. Ausarbeitungen. 8 Aufsätze. Kausch.

3. Lateinisch. 5 St. Caesar, Bell. Gall. I. Wiederholung der Formenlehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen, mündlich und schriftlich, aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. 14 tägig eine schriftliche Arbeit. Koch.

4. Französisch. 4 St. Wiederholung der unregelmäßigen Verben, Rektion der Verben, Gebrauch der Zeiten, Zeitenfolge. Stellung der Satztheile, Inversion. Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv, Partizip. Boerner, Lehrbuch Ausg. A: Oberstufe, Lekt. 1—6, 14, 15, 17. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Englisch. 3 St. Fragende und bezügliche Fürwörter; Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Die Hilfszeitwörter, Rektion der Verba, Infinitiv und Partizip, Gebrauch und Folge der Zeiten; der Konjunktiv. Boerner-Thiergen, Lehrbuch der engl. Sprache, Ausg. A, Teil I, Lekt. 21—23; Teil II, L. 1—8. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr. Wiederholungen nach der Tabelle des Lehrbuchs. Müller.

7. Erdkunde. 2 St. Landeskunde des Deutschen Reiches.

8. Mathematik. 5 St. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Einfache quadratische Gleichungen mit einer

Unbekannten. Geometrie: Ähnlichkeitslehre. Proportionalität grader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Beißner.

9. Naturkunde. 2 St. Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes der Naturbeschreibung. Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Mechanik und Wärme. Beißner.

Gymnasial-Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Kausch.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Volkes Israel im A. T. Erklärung und Erlernung wichtiger Psalmen, Kirchenlieder und Sprüche. Wiederholung des 1—3., Einprägung des 4. u. 5. Hauptstückes. Kirchenjahr. Gottesdienstordnung; christliches Gotteshaus. Westrich.

2. Deutsch. 2 St. Ergänzende und erweiternde grammatische Belehrung im Anschluß an die Lektüre und die Rückgabe der schriftl. Arbeiten. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. Belehrung über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, über metrische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Deklamationsübungen. 8 Aufsätze. Kausch.

3. Lateinisch. 7 St. Caesar, Bell. Gall. III. IV. Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann-Müllers Übungsbuch für III. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Kausch.

4. Griechisch. 6 St. Regelmäßige Formenlehre des attischen Dialekts bis zu den *verbis liquidis*. Lernen von Vokabeln und Übersetzen aus dem Übungsbuche von Kaegi. Alle 8 Tage eine schriftliche Übersetzung in das Griechische. Sommer: Kuschdeckel. Winter: Günther.

5. Französisch. 3 St. Lehrbuch von Boerner, Ausg. A, Lekt. 30—73. (Die ungeraden Lektürelktionen in Auswahl). Wiederholung des Quartapensums. Passiv. Fürwörter, Adjektive, Adverbia, Steigerung. Reflexive Zeitwörter. Stammveränderungen von Verben auf -er. Unregelmäßige Verba. auf -er und -ir. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. Falter.

6. Geschichte. 2 St. Die Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammentreffen der Germanen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. Wiederholungen der alten Geschichte nach dem Kanon des Lehrbuchs der Quarta. Falter.

7. Erdkunde. 1 St. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Falter.

8. Mathematik. 3 St. Die 4 Grundrechnungen mit absoluten Größen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Lehre von dem Parallelogramm, den Sehnen und Winkeln am Kreise. Konstruktionsübungen. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Beißner.

9. Naturkunde. 2 St. Wiederholungen und Ergänzungen über die Pflanzenfamilien. Übersicht über das natürliche System. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen. Beißner.

Real-Untertertia.

Klassenlehrer: Sommer: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Westermann.

Winter: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Walter.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Volkes Israel im A. T. — Erklärung und Erlernung wichtiger Psalmen, Kirchenlieder und Sprüche. — Wiederholung der ersten drei und Einprä-

gung des 4. und 5. Hauptstücks. — Kirchenjahr, Gottesdienstordnung und christliches Gotteshaus. Westersch.

2. Deutsch. 2 St. Ergänzende und erweiternde grammat. Belehrung im Anschluß an die Lektüre und die Rückgabe der schriftl. Arbeiten. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, über metrische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Deklamationsübungen. Wiederholung der Regeln der Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung. 8 Aufsätze. Falter.

3. Lateinisch. 5 St. Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos (Ausgabe Züchner). — Ergänzung und Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. — Einzelne Regeln der Tempus- und Moduslehre werden bei der Lektüre abgeleitet. — Übersetzungen nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Tertia. Alle 14 Tage eine Arbeit. Westersch.

4. Französisch. 4 St. Lehrbuch von Boerner, Ausgabe A, Lektion 30—86. (Die ungeraden Lektürelektionen in Auswahl). Wiederholung des Pensums der Quarta, insbesondere des regelmäßigen Verbs und des Teilungsartikels. Eingehende Behandlung der Pronomina; Adjektiv, Adverb, Steigerung, Präpositionen, Veränderlichkeit des Partizips; orthographische Eigentümlichkeiten einiger Verben auf -er; sämtliche unregelmäßigen Verben inkl. Komposita. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. Sommer: Westermann. Winter: Walter.

5. Englisch. 3 St. Lehrbuch von Boerner, Ausgabe A, Lektion 1—20, Aussprachübungen und Diktate zur Einprägung der englischen Laute und der engl. Orthographie. Die Lehre vom Substantiv, das regelm. Verb, Hilfsverben und umschreibende Form des Verbs, Zahlwörter, Steigerung, Adverb, Wortstellung; persönl., unbestimmtes, besitzanzeigendes und hinweisendes Fürwort; sämtliche unregelmäßigen Verba. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Sommer: Westermann. Winter: Walter.

6. Geschichte. 2 St. Die Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammentreffen der Germanen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. Wiederholungen der alten Geschichte nach dem Kanon des Lehrbuchs der Quarta. Sommer: Westermann. Winter: Walter.

7. Erdkunde. 2 St. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Sommer: Westermann. Winter: Walter.

8. Mathematik. 4 St. Arithmetik: Die 4 Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Das Notwendigste über Brüche, Proportionen, über den Gebrauch der Klammern, einfache Faktorenzersetzung. Leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Parallelogramme, Kreislehre, Flächengleichheit, Berechnung der Flächen gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Reißner.

9. Rechnen. 1 St. Kaufmännisches Rechnen. Reißner.

10. Naturkunde. 2 St. Wiederholungen und Ergänzungen über die Pflanzenfamilien. Übersicht über das natürliche System. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen. Reißner.

Quarta.

Klassenlehrer: Sommer: Oberlehrer Dr. Ruckdeschel.

Winter: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Günther.

1. Religion. 2 St. Einteilung der Bibel. Lernen einzelner wichtiger Abschnitte des A. u. N. T. Besprechung und Erlernung des 3. Hauptstücks, der Lieder und Sprüche des Kanons. Wiederholung des 1. u. 2. Hauptstücks sowie früher gelernter Bibelsprüche. Rausch.

2. Deutsch. 3 St. Lesen, Nacherzählen und Umbilden von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuches. — Lernen einiger Gedichte und eines Prosa-Stückes. — Der zusammengesetzte Satz. Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Sommer: Ruckdeschel. Winter: Günther.

3. Latein. 8 St. Wiederholung der Formenlehre und die hauptsächlichsten Regeln der Syntax. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Lateinischen und in das Lateinische nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sommer: Ruckdeschel. Winter: Günther.

4. Französisch. 4 St. Lehrbuch von Boerner, Ausg. A., Lekt. 1—29. Artikel, Kasus, Wortstellung; Zahlwörter, Pronomina, Adjektiva. Teilungsartikel, partitiver Genitiv. Komparation, Konjugationen. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.

5. Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte bis zur Kaiserzeit. Sommer: Ruckdeschel. Winter: Günther.

6. Erdkunde. 2 St. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. Elemente der mathematischen Geographie und populäre Himmelskunde. Hapke.

7. Rechnen und Planimetrie. 4 St. Rechnen: Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri nach Harms u. Kallius. Planimetrie: Lehre von den geraden Linien, Winkeln und Dreiecken nach Lieber u. Lüthmann § 1—48. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hapke.

8. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Winter: Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbeltiere. Hapke.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Lucassen.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Kurze Wiederholung des 1. Hauptstücks, Durchnahme und Erlernung des 2. Hauptstücks. Erlernung der Kirchenlieder und Bibelsprüche des Kanons. Lucassen.

2. Deutsch. 3 St. Der einfache und zusammengesetzte Satz nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung. Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken, bes. von Erzählungen aus der älteren Sage und Geschichte. Übungen im Nacherzählen. Erlernen der Gedichte des Lehrplans. Wöchentlich ein Diktat, vereinzelt im 2. Halbjahr auch eine häusl. Nacherzählung. Lucassen.

3. Latein. 8 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und der in VI gelernten Vokabeln. Deponentien. Unregelmäßige Formenlehre nach H. Müllers Schulgrammatik. Anfangsgründe der Syntax. Übersetzt und Vokabeln gelernt nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quinta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lucassen.

4. Erdkunde. 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reiches. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrisen an der Wandtafel. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, der Karte und des Globus. Hapke.

5. Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hapke.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Hapke.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Hapke.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Mader.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks und Einprägung des Vaterunsers. Erlernen von einigen Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Mader.

2. Deutsch. 4 St. Das Einfachste aus der Wortlehre und aus der Lehre vom einfachen Satz. Lesen und Nacherzählen von Prosa-Stücken. Lernen und Vortragen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung. Mader.

3. Lateinisch. 8 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien. Lernen von Vokabeln. Übungen im Konstruieren und Übersetzen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Mader.

4. Erdkunde. 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie, möglichst mit Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Karte und Globus. Hauptgebirge und Hauptflüsse der Erde, von Staaten und Städten nur das Allerwichtigste. Genaueres Bild der engeren Heimat. Hapke.

5. Rechnen. 4 St. Wiederholung der Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte nebst Übungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen. Zerlegen der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfaktoren. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hapke.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluß daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere in bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Hapke.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Hapke.

Katholischer Religionsunterricht.

1. Obere Abteilung: Die Gnadenlehre. Die Lehre von den Sakramenten im allgemeinen. Die einzelnen Sakramente. Wiederholung der Lehre von der Erlösung. Kirchengeschichte: Ausbreitung des Christentums bis Karl den Großen. 2 St. 2. Mittlere Abteilung: Die Lehre von den Sakramenten im besonderen und vom Gebete. Wiederholung der Gebote. Ausgewählte Abschnitte aus der Bibl. Geschichte. Liturgik des Kirchenjahres. 2 St. 3. Untere Abteilung: Die Artikel des Glaubensbekenntnisses. Vorbereitung für den Empfang des Bußsakramentes. Bibl. Geschichte: Abschnitte aus der Geschichte des Alten Testaments. 2 St. Rotermann.

Technische Fächer.

I. Gesangunterricht.

Musikdirektor Vogeljang.

VI: Übungen zur Ausbildung des Gehörs, der Stimme und der musikalischen Deklamation, einfache und zusammengesetzte Taktarten, rhythmische Gesetze, C-dur Tonleiter mit Intervallenlehre bis zur Oktave und leitereigenen Dreiklängen; einstimmige Choräle und Lieder. 2 St.

V: Die gebräuchlichen Dur- und Moll-Tonarten, Quintenzirkel. Fortsetzung der Intervallenlehre verbunden mit ein- und mehrstimmigen Übungen, Akkordlehre, dynamische Zeichen und Tempo-bezeichnungen. Phrasierungen. Ein- und mehrstimmige Choräle und Lieder. 2 St.

IV—I: a. Knabenchor (IV und III) 1 St.

b. Männerchor (III—I) 1 St.

c. Gemischter Chor (IV—I) 1 St.

} Motetten, Lieder und Chöre aus Oratorien.

II. Zeichen- und Turnunterricht.

Maler Hoffmann, Zeichen- und Turnlehrer.

V. Gedächtniszeichnen. Gegenstände aus der Umgebung. Langrunde-, Ei- und Kreisformen. Rechteckige, dreieckige und freie Formen. Anlegen mit farbiger Kreide.

IV. Zeichnen nach Blättern und Schmetterlingen. Anlegen mit Farbstiften und Wasserfarbe. Gedächtniszeichnen. Übungen im Pinselzeichnen.

III. Schwierigere Blätter und Zweigezeichnen und -malen. Körperzeichnen und -malen. Gedächtniszeichnen.

II—I. Körperzeichnen und -malen. Zeichnen von Teilen aus dem Zeichensaal und außerhalb desselben. Hoffmann.

Turnunterricht in 4 Abteilungen: VI—V, IV u. IIIa, IIIb u. IIIr, III—I, je 2 St., im Sommer im Freien, im Winter in der Turnhalle. — Frei- und Ordnungsübungen, abwechselnd mit Gerät- und Gerüstübungen. Kürturnen. Jugendspiele. — Besonderer Unterricht zu weiterer turnerischer Ausbildung und zur Riegenführung für geeignete Schüler 1 St. w. — Der Schülerturnverein „Schaumburgia“ durfte zu seinen Übungen die Halle benutzen.

Themata der Aufsätze.

Ig. 1. Worin besteht die Schuld des Lebens, die Sappho in Grillparzers gleichnamigem Trauerspiele zu zahlen hat? 2. Iphigeniens Seelenstimmung zu Beginn und am Schluß des ersten Aufzuges. (Klassenaufsatz). 3a. Die siegende Macht der Wahrheit, nachgewiesen an Goethes „Iphigenie“. b. Wanderlust und Heimweh. 4a. Wodurch sucht Demosthenes in der 3. Philippischen Rede seine Zuhörer zum Kampfe gegen Philipp zu begeistern? b. Wodurch unterscheidet sich der Schmiedegott Hephästos von den andern seligen Göttern? (Klassenaufsatz). 5. Wie hat Schiller in seiner „Jungfrau von Orleans“ Szenen aus der Ilias verwertet? 6. Inwiefern läßt sich auf die Sophokleische Tragödie „König Odius“ das Dichterwort anwenden: „Und wer sich vernimmt, es (das Geschick) klüglich zu wenden, der muß es selber erbauend vollenden“. (Schillers „Braut von Messina“ IV 5). 7. Worin besteht das Unrecht, das Antonio gegen Tasso begeht, und wodurch macht er sein Verschulden wieder gut? 8. Die Leichenrede des Antonius in Shakespeares Julius Cæsar. (Gedankengang).

Ir. 1. Handarbeit und Maschinenarbeit. 2. Die Lage in Rom nach den beiden ersten Auftritten in Shakespeares „Julius Cæsar“. 3a. Was veranlaßt in Goethes „Torquato Tasso“ Antonio dem Dichter Tasso unfreundlich gegenüberzutreten, und wie zeigt er seine Mißstimmung? b. Was verdankte der junge Goethe seinem Aufenthalte in Leipzig? 4. In welche Situation führt uns Goethe im Beginn seines „Torquato Tasso“? 5. a. Der Mensch ist nicht geboren frei zu sein. b. Die feindlichen Brüder in Schillers „Räubern“. 6. Der Chor im ersten Akte von Schillers „Braut von

Messina". 7. Don Cäsar. 8. Wie begründet Sophokles den Satz: „Nichts ist gewaltiger als der Mensch“ und was könnten wir heute hinzufügen?

Irga. 1. Land und Leute bei den Phäaken (Nach Homers Odyssee). 2. Inwiefern weicht Hebbel in seinem „gehörnten Siegfried“ vom Nibelungenliede ab? (Klassenaufsatz). 3. Welche Gründe treiben Hagen zur Ermordung Siegfrieds? 4. Die Treue im Nibelungenliede. (Klassenaufsatz). 5. Selbstgewähltes Thema. 6. Ein Lebensbild Walters von der Vogelweide nach einer Auswahl seiner Gedichte. 7. Welchen Ausblick auf den Ausgang des Dramas erlaubt der Schluß des 5. Aufzuges der Piccolomini? 8. Wallensteins Offiziere. (Klassenaufsatz).

Irra. 1. Die Phantastie. 2. Gedankengang in Hebbels „gehörntem Siegfried“ (Klassenaufsatz). 3. Welche Gründe treiben Hagen zur Ermordung Siegfrieds? 4. Die Treue im Nibelungenliede. (Klassenaufsatz). 5. Kann der „Airenberger“ der Dichter des Nibelungenliedes sein? 6a. Raft ich, so rost ich. b. Der Humor bei Walter von der Vogelweide. c. Welchen Nutzen bringt die Beschäftigung mit dem Mittelhochdeutschen? 7. Auf welchem Punkte ist die Handlung in den Piccolomini am Ende des 3. Aufzuges angelangt? 8. Wallensteins Offiziere (Klassenaufsatz).

Themata der französischen Aufsätze:

1. a. Pourquoi éprouvons-nous pour Phèdre une profonde pitié? b. Analyse du premier acte de Phèdre.
2. Jeanne d'Arc. 3a. Le plaisir de voyager. b. Le maréchal Lannes de Saragosse à Ratisbonne. (En classe).
4. L'hiver. 5. a. L'expédition de Marbot à Mülk. b. La marche de Napoléon de Ratisbonne à Vienne en 1809. (En classe). 6. L'union fait la force.

Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfungen:

Iga zu Michaelis 1909. Aufsatzthema: Welche Charakterzüge des Ajax hat Sophokles in seiner gleichnamigen Tragödie der Homerischen Dichtung entnommen und ausgestaltet? — Mathematische Aufgaben: 1. Einem regulären Oktaeder (mit der Kante a) ist ein gerader Cylinder so umbeschrieben, daß zwei gegenüberliegende Ecken des Oktaeders in die Mittelpunkte der Grundflächen des Cylinders fallen. Um den Cylinder ist die Umkugel gelegt. Wie verhalten sich die Oberflächen der 3 Körper zueinander? 2. Für ein Dreieck ist $\varrho_b = 8$, $r = 23$, 125 und $\gamma = 107^\circ 56' 42''$. Wie groß sind a und β ? 3. Wie lautet die Gleichung der Geraden, welche den Kreis $x^2 + y^2 = 289$ in zwei Punkten mit den Abscissen -8 und 15 schneidet, wenn die Ordinaten der beiden Schnittpunkte positiv sind? 4. Wie lautet die Gleichung, deren Wurzeln 1 , 2 , 3 u. 4 sind?

Iga zu Ostern 1910. Aufsatzthema: Welches sind die antiken Elemente in Schillers „Braut von Messina?“ — Mathematische Aufgaben: 1. Einem geraden Kegel, dessen Grundkreis den Radius r hat und dessen Achsenschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist, soll der größte Cylinder einbeschrieben werden. Wie groß muß der Radius ϱ seines Grundkreises sein und wie groß ist sein Inhalt? $r = 15$ cm. 2. Von einem Dreieck ist der Inhalt J , der Winkel α und der Radius r des Umkreises gegeben. Man berechne β , γ und die Seiten. $J = 5949$, $\alpha = 61^\circ 55' 39''$, $r = 70,833$. 3. Auf der Geraden $L_1 \equiv 3x + 4y = 12$ steht eine andere Gerade L_2 senkrecht. Wie lautet die Gleichung der Geraden L_2 , wenn die Gerade L_2 durch den Punkt $P_1(3,7)$ geht? Wie lang ist das Stück derselben, welches zwischen den Achsen liegt? 4. $2x^4 - 12x^3 + 23x^2 - 15x - 52 = 0$.

Ira zu Michaelis 1909. Aufsatzthema: Weshalb beginnen wir um das Jahr 1500 ein neues Zeitalter? — Französischer Aufsatz: Le rôle d'Œnone dans Phèdre. — Mathematische Aufgaben: 1. Um ein wie langes Stück muß man jede der 3 Kanten a , b und c eines Quaders verlängern, wenn dadurch der Inhalt J des Quaders verdoppelt werden soll? $a = 4$, $b = 5$, $c = 6$. 2. Einem regulären Oktaeder mit der Kante $a = 14,4$ soll der Cylinder einbeschrieben werden, der den größten Inhalt hat. Wie groß ist sein Inhalt? 3. Wie lang ist die Sehne, welche durch den Punkt $P(5,-10)$ innerhalb des Kreises $x^2 + y^2 = 625$ halbiert wird. 4. $(3-2i)^6 = ?$ — Physikalische Aufgabe: Dampf oder Gas? Die im allgemeinen nicht streng durchgeführte, in Wirklichkeit aber durchführbare, Unterscheidung zwischen Gasen und Dämpfen ist durch Besprechung der gesättigten und ungesättigten Dämpfe sowie der kritischen Temperaturen klar zu legen. Ferner sind einige Verfahren zur Verflüssigung von Gasen anzugeben.

Ira zu Ostern 1910. Aufsatzthema: Schicksal und Schuld in Schillers „Braut von Messina“. — Französischer Aufsatz: Pourquoi Charlemagne a-t-il reçu le surnom de Grand? — Mathematische Aufgaben: 1. Einer Kugel mit dem Radius r sollen sechsseitige Prismen mit regulärer Grundfläche einbeschrieben werden. Wie groß ist die Höhe des größten von diesen Prismen und wie groß ist sein Inhalt? 2. Wie lautet die Gleichung des Kreises, der durch die Punkte $P_1(1,2)$, $P_2(4,-5)$, $P_3(-3,6)$ geht? 3. Für ein Dreieck ist $\varrho_a - \varrho_b = 16$, $\beta = 18^\circ 55' 29''$, $\gamma = 107^\circ 56' 43''$. Wie groß sind a u. b ? 4. Wie heißt die 2872. ste Permutation der Buchstaben a, e, h, h, r, r, s, u ? — Physikalische Aufgabe: Das physische Pendel. (Es sind Anwendungen des Pendels auch zu wissenschaftlichen Untersuchungen zu nennen. Ferner ist die Theorie des physischen Pendels zu liefern).

4. Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1910 ab im Adolfinum gebraucht werden.

Lehrgegenstand.	Gymnasialklassen.	Realklassen.	Titel der Bücher.
Religion.	VI—I. VI—V. VI—III. IV—IIb. IIa—I. II—I. IIa—I.	III—I. III. III—IIb. IIa—I. II—I.	Gemeindegesangbuch. Luth. Katechismus, herausgeg. vom Fürstl. Konsistorium. Brüggemann, biblische Geschichten. Spruchbuch des Fürstlichen Gymnasiums. N. Testament. — Schäfer u. Krebs, Bibl. Lesebuch I: Aus dem N. Testament. Bibel. Hafmann-Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Novum testamentum graece ed. Buttman.
Deutsch.	VI—I. VI—IV. III—IIb. I.	III—I. III—IIb. I.	Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Ruff. Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Kinzel.
Lateinisch.	VI—I. VI—I. III—I.	III—I. III—IIa. III—I.	Müller, Lat. Schulgrammatik. Ausg. B. Ostermann-Müllers lat. Übungsbücher. Ausg. B. Empfohlen: Georges, fl. lat.-deutsch. und deutsch-lat. Handwörterbuch in je 1 Bde.
Griechisch.	IIb—I. IIIb—IIgb.		Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Kaegi, Griechisches Übungsbuch.
Französisch.	IV—IIb. IV—III. III—IIb. IIIa—IIb. IIIa—IIb. IIa—I.	IV—IIb. IV—III. III—IIb. IIIa—IIb. IIIa—IIb. IIa—I.	Boerner, Die Hauptregeln der französischen Grammatik. Ausgabe A. Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe A. Boerner, Wörterbuch zum Lehrbuch der franz. Sprache. Ausg. A. Boerner, Syntaktischer Anhang, Ausgabe A. Boerner, Oberstufe zum Lehrbuch der franz. Sprache. Ausg. A. Kloez, Kurzgef. systematische Grammatik. Kloez, Method. Lese- u. Übungsbuch II. Empfohlen: Sachs-Willatte, Schulwörterbuch.
Englisch.		III—II. III. IIIa—II. I. II—I.	Boerner-Thiergen, Grammatik der englischen Sprache. Ausgabe A. Boerner-Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe A. Boerner-Thiergen, Oberstufe zum Lehrbuch der engl. Sprache. Ausg. A. Deutschheim-Willenberg, Syntax, Ausgabe A. Hausknecht, The English Student. Empfohlen: Muret-Sanders, Schulwörterbuch.
Hebräisch.	IIa—I.		Hollenberg-Budde, Hebräische Grammatik.
Geschichte.	IV. IIb—I. IIa—I.	III—IIb. IIa—I.	Müller-Lange, Alte Geschichte. Müller-Lange, Leitfaden der Geschichte des deutschen Volkes. Jaenide, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen. Empfohlen: Fußgers Geschichtsatlas.
Erdkunde.	V—I. VI—V. VI. IV—I.	III—I. III—I.	E. v. Seydlitz, Schulgeographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen. E. Weighardt, geographischer Leitfaden. Debes (Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen).
Mathematik und Rechnen.		I. I. III—IIb. II—I. II—I. IIa—I. IV—I. III—I. III.	Müller u. Kutnewski, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie, und Stereometrie. Erler, Elemente der Kegelschnitte. Niemöller-Dekker, Arithmet. und Algebraisches Unterrichtsbuch. Heft 1. 2. 3. Wittstein, 5 stellige Logarithmen (ohne den Anhang). Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 3. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 2. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 1. Harms und Kallius, Rechenbuch.
Physik und Chemie.	II—I.	II—I. II—I.	Sumpf, Grundriß der Physik. Ausgabe A. Mit dem Anhang: Mathemat. Erdkunde. Arendt, Grundzüge der Chemie.
Naturbeschr.	V—IIIb. IV—III.	III—II. III—II.	Wojtdlo, Leitfaden der Botanik. Schilling, Zoologie.
Singen.	VI. V. VI—I.	II—I—II.	Beder u. Kriegerstotten, Schulchorbuch. Teil 1 u. 2. Beder u. Kriegerstotten, Schulchorbuch. Teil 4: „Gemischter Chor“ und Teil 5: „Männerchor“.

II. Verfügungen des Fürstlichen Ministeriums.

Verf. vom 15. Mai 1909:

Fürstliches Bauamt erhält den Auftrag, im Hofe des Gymnasiums eine Trinkgelegenheit mit zwei Schöpfstellen für die Schüler anzulegen.

Verf. vom 10. Juni 1909:

Zur Vertretung des zu einer militärischen Dienstleistung beurlaubten Herrn Dr. Westermann wird seitens des Königlichen Provinzialschulkollegiums in Hannover der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Ludwig Walter dem Adolfinum überwiesen.

Verf. vom 26. Juni 1909:

Der Schluß für die großen Sommerferien findet schon am Freitag vormittags 11 Uhr statt. Diese Bestimmung gilt auch für künftige Jahre.

Verf. vom 10. August 1909:

Die Herren Georg Walter, Realschulassistent in München und Georg Günther, wissenschaftlicher Hilfslehrer in Bad Harzburg werden zu Michaelis am Adolfinum als wissenschaftliche Hilfslehrer eintreten.

Verf. vom 28. August 1909:

Die Beratungsgegenstände für die in der Pfingstwoche 1911 in Hannover abzuhaltende Direktorenversammlung werden seitens des Königlichen Provinzialschulkollegiums bekannt gegeben.

Verf. vom 6. Oktober 1909:

Der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Dr. Westermann wird an die Oberrealschule in Wilhelmshaven versetzt.

Verf. vom 7. Oktober 1909:

Herr Oberlehrer Dr. Mader wird auf seinen Antrag zum 1. April 1910 aus dem Schaumburg-Lippischen Staatsdienst entlassen.

Verf. vom 5. November 1909:

Der Lehramtsreferendar Herr Dr. Michel aus Laubach, Großhgt. Hessen, wird als Oberlehrer an das Adolfinum berufen.

Verf. vom 6. Dezember 1909:

Mit Höchster Genehmigung wird die Nr. 11 des § 8 der Reifeprüfung abgeändert.

Verf. vom 1. Januar 1910:

Eine Zusammenstellung der Berechtigungen der Preussischen Höheren Lehranstalten für die männliche Jugend wird zur Kenntnis gegeben.

Verf. vom 31. Januar 1910:

Ein Bericht des Herrn Provinzialschulrates Prof. Dr. Heynacher über die am 29. d. Mts. abgehaltenen Reifeprüfungen wird zur Kenntnisnahme und Beachtung eingesandt.

III. Geschichte des Fürstlichen Adolfinums.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 20. April, des Morgens 8 Uhr mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler, woran sich des Nachmittags eine Eröffnungsandacht, erläuternde Verweisung auf die Schulgesetze durch den Direktor und die Mitteilung des neuen Stundenplans durch die Herren Ordinarien schloß.

Am 17. Juni machten die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Herren Ordinarien die üblichen Klassenausflüge in die Umgegend, die beiden Primen unter Führung der Herrn Hoffmann und Oberlehrer Dr. Falter zum Hermannsdenkmal. Die Ausflüge waren von gutem Wetter begünstigt.

Zur Sedansfeier wurde Donnerstag, 2. September, nachmittags 4 Uhr auf dem Schulhofe ein Schau- und Preisturnen veranstaltet, zu dem sich Eltern und Angehörige der Schüler und Freunde der Anstalt einfanden. Nach einer in ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Hochfürstliche Durchlaucht den Fürsten ausklingenden Ansprache verteilte der Direktor Eichenkränze an die Schüler,

die sich im Laufe des Sommers im Turnunterrichte besonders ausgezeichnet hatten: Hermann Heine Iga, Oskar Kuhlmann Iga, Karl Schäffer Iga, Otto Garben Ira, Adolf Upmeyer IIgb, Hans Budde IIIra, Hermann Schwerdtfeger IIIra.

Die Michaelisprüfung wurde in ihrem schriftlichen Teile vom 23.—28. August abgehalten. Die mündliche Prüfung fand statt am 14. September unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrates Prof. Dr. Heynacher und in Gegenwart des Herrn Staatsrates von Campe. Sämtliche Prüflinge, 8 Gymnasialoberprimaner und 3 Realgymnasialoberprimaner, erhielten das Zeugnis der Reife. Der Direktor entließ sie am 16. September in einer Ansprache, die im Anschluß an eine vergleichende Gegenüberstellung des Sophokleischen „Ajax“ und Lessingschen „Nathan des Weisen“ den Scheidenden die Tugend der Nächstenliebe ans Herz legte.

Zu Michaelis verließ uns Herr Oberlehrer Dr. Ruckdeschel, um in seine Heimat nach Bayern zurückzukehren; den scheidenden Amtsgenossen, der nur 2½ Jahre seine frische Kraft dem Adolfinum gewidmet hat, geleiteten unsere besten Wünsche in seinen neuen Wirkungskreis. Desgleichen schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Westermann aus dem Lehrerkollegium, um an eine höhere Schule in Wilhelmshaven überzugehen. An die Stelle dieser beiden Lehrer traten nach den Herbstferien die Herren Georg Walter*) und Georg Günther**), von denen der erstere zuletzt in Ludwigshafen, der letztere in Bad Harzburg im Lehramte tätig gewesen war.

Den Geburtstag Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten, der in diesem Jahre auf einen Sonntag fiel, feierte die Schule tags zuvor am 9. Oktober durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus, dem zu unserer großen Freude auch Se. Durchlaucht Prinz Heinrich beiwohnte. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Falter über die ersten Grafen zu Schauenburg-Holstein.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht geruheten dem Herrn Professor Dr. Müller das Ehrenkreuz 3. Klasse des Fürstlichen Hausordens gnädigst zu verleihen.

Die Woche vom 11.—16. Oktober brachte der Schule den schmerzlichen Verlust zweier braver Schüler, die beide zu den besten Hoffnungen berechtigten und den Eltern plötzlich durch den Tod entzogen wurden. Der Realobertertianer Wolf von Klende starb in seiner Heimat, aus der er nach den Herbstferien nicht mehr zu uns zurückgekehrt war, an einer Halsentzündung, zu der ganz unerwartet ein schwerer Herzkrampf hinzutrat, der dem jungen Leben ein rasches Ende machte. Walter Gerling, der die Schule mit dem Zeugnis der Reife für Prima bereits verlassen hatte, den wir aber doch noch zu den unseren rechneten, wurde auf seiner ersten Fahrt, die er als Seekadett des Norddeutschen Lloyd unternahm, bei hochgehender See in Ausübung seines Berufes über Bord gespült. Der Direktor gedachte in den Morgenandachten am 11. und 16. Oktober dieser Todesfälle und hob hervor, daß in Wolf von Klende ein Schüler gestorben, den ein gutes Herz und eine lautere Gesinnung auszeichneten und daß Walter Gerling, der durch jugendliche Kraft und Frische hervorragte, den Tod in treuer Pflichterfüllung gefunden habe. In den Herzen ihrer Lehrer und Mitschüler haben beide sich ein bleibendes Andenken erworben.

*) Georg Walter, geb. im Januar 1883 zu Neustift (Oberbayern) besuchte die Schulen in Freising und Dieuze (Lothringen) und das I. Ludwigsgymnasium in München. Dann studierte er neuere Sprachen in München und in Gießen, wo er gleichzeitig „assistant étranger“ am Lycée Faidherbe war. Oktober 1905 legte er den ersten, 1906 den zweiten Teil des Staatsexamens ab. Von Ostern 1906 ab wirkte er an der Bärmannschen Realschule in Bad Dürkheim, dann am I. Gymnasium in Speyer und an der I. Oberrealschule in Ludwigshafen. Zu Michaelis 1909 wurde er an das Fürstliche Adolfinum in Bückeburg berufen.

**) Georg Günther, geb. im Oktober 1882 zu Weizenstadt (Oberfranken), besuchte das A. Alte Gymnasium in Regensburg, studierte in Erlangen, Berlin, Jena und München klassische Philologie und Geschichte, bestand in München die beiden Abschnitte der Lehramtsprüfung, legte das Seminarjahr am A. humanistischen Gymnasium in Erlangen ab, war als wiss. Hilfslehrer am Herzogl. Ernst-Gymnasium in Altenburg (S.-A.) und dann am Progymnasium in Bad Harzburg tätig. Seit Michaelis 1909 hat er am Fürstlichen Adolfinum die Stelle eines wiss. Hilfslehrers inne.

In den Monaten Oktober und Dezember fand auch in diesem Jahre ein Samariterkursus statt, an dem 15 Schüler der oberen Klassen teilnahmen. Herr Medizinalrat Dr. Burchard hielt eine Prüfung des Kursus ab, der Se. Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr von Feilitzsch bewohnte.

Am 22. Dezember schloß das Vierteljahr nach alter Sitte mit einer liturgischen Weihnachtsandacht. Fast zu derselben Zeit als auf der Aula die Weihnachtsbotschaft verkündet wurde und Weihnachtslieder erklangen, verschied in dem benachbarten Minden, wo er Heilung von schwerer Krankheit erhofft hatte, Herr Gymnasialdirektor z. D. Professor Dr. Kamp. Von Ostern 1901 ab hat Herr Direktor Kamp fast 5 Jahre das Fürstliche Adolfinum geleitet und während dieser Zeit seine ganze Kraft und Persönlichkeit in den Dienst der Schule gestellt. Längeres Kranksein nötigte ihn, das ihm liebgewordene Amt aufzugeben. Mit ihm ist ein Mann aus dem Leben geschieden, der große pädagogische Gaben besaß und auch in wissenschaftlicher Hinsicht auf verschiedenen Gebieten erfolgreich tätig war. Sein Andenken wird in der Geschichte der Anstalt unvergessen bleiben.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierte das Adolfinum am 27. Januar durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus. Herr Oberlehrer Lucassen würdigte in seiner Festrede die Verdienste Calvins, und von den Schülern wurden Gedichte der beiden im vergangenen Jahre verstorbenen Dichter Ernst von Wildenbruch und Detlev von Liliencron vorgetragen.

Die schriftlichen Prüfungsarbeiten der Gymnasial- und Realgymnasialprima wurden vom 17. bis 21. Januar angefertigt. Bereits am 29. Januar fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrates Prof. Dr. Heynacher und in Gegenwart des Herrn Staatsrates von Campe die mündliche Prüfung statt, in der 10 Gymnasialoberprimaner und 4 Realgymnasialoberprimaner das Zeugnis der Reife erhielten, und schon am 1. Februar konnten diese 14 Prüflinge durch den Direktor auf der Aula ins Leben entlassen werden. Den Abschiedsworten lagen zu Grunde zwei Äußerungen des Sophokleischen Königs Oedipus, die sich finden im Oedipus Tyrannus 314 u. 15 und 443. Von ihnen ausgehend sprach der Unterzeichnete über Berufswahl, Berufsauffassung und Berufsarbeit.

Am 3. Februar veranstaltete der Schülerturnverein in der Turnhalle ein Schauturnen.

Am 16. Februar verschied nach kurzem Kranksein Ihre Hochfürstliche Durchlaucht die Fürstin-Mutter Hermine zu Schaumburg-Lippe. Der Direktor versammelte die Schüler um 12 Uhr auf der Aula und machte ihnen von dem traurigen Ereignisse Mitteilung. An dem tiefen Schmerze, der durch das Abscheiden der hochverehrten Fürstin-Mutter nicht nur das Fürstliche Haus, sondern das ganze Schaumburg-Lippische Volk getroffen, haben Lehrer und Schüler des Adolfinums innigsten Anteil genommen. Am dem Tage als die sterbliche Hülle der hohen Verbliebenen in der Fürstlichen Familiengruft zu Stadthagen beigelegt wurde, dem 22. Februar, fiel der Unterricht aus, und das gesamte Lehrerkollegium beteiligte sich an dem Trauerzuge, der des Vormittags vom Palais am Harri durch Bückeburg und des Mittags in Stadthagen zur Martinikirche sich bewegte.

Am 14. März wurde in der Morgenandacht des Geburtstages Ihrer Hoheit der Regierenden Fürstin mit Dank, Gebet und Fürbitte gedacht.

Zum 1. April scheidet aus dem Lehrerkollegium Herr Oberlehrer Dr. Mader, um an das Königliche Gymnasium in Essen überzugehen. In den 3 Jahren seiner Tätigkeit am Adolfinum hat er mit Hingebung seinen Lehrberuf ausgeübt und sich die Liebe seiner Schüler erworben. Unsere besten Wünsche geleiten ihn in seinen neuen Wirkungskreis.

In dem abgelaufenen Schuljahre erlitt der Unterricht, abgesehen von dem doppelten Lehrerwechsel zu Michaelis, noch öfter unliebsame Störungen, besonders durch die Beurlaubung zweier Lehrer zu militärischen Dienstleistungen: Herr Oberlehrer Dr. Ruckdeschel wurde den ganzen Monat Juni vertreten. Mehrere Kollegen übernahmen 3—4 Mehrstunden, einige Stunden wurden durch Kombination gedeckt, andere mußten ganz ausfallen. Fast zu gleicher Zeit wurde Herr Dr. Westermann zu einer militärischen Übung eingezogen. Seinen gesamten Unterricht übernahm der Kandidat

des höheren Schulamtes Herr Dr. Ludwig Walter, der durch das Königliche Provinzialschulkollegium zu Hannover dem Adolfinum überwiesen wurde.

Das Schuljahr 1909/10 hat so hinsichtlich des Unterrichtsbetriebes manche Schwierigkeiten gemacht und ist besonders reich an Mühe und Arbeit gewesen. Es hat auch mehrmals den Frohsinn der Jugend zum Nachdenken genötigt und an den Ernst des Lebens gemahnt. Mit Freude kann es uns indes erfüllen, daß in ihm 26 Oberprimaner mit dem Zeugnis der Reife ins Leben entlassen wurden, eine Zahl, die seit Bestehen des Adolfinums nicht annähernd erreicht worden ist.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schülerbestand im Schuljahre 1910/11.

Z e i t.	Gymnasialklassen.						Realklassen.						Unterklassen.			Sa.
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Schülerzahl am 1. Februar 1909	11	13	12	16	15	10	2	10	18	22	24	28	46	30	34	291
Davon nicht aus dem Fürstentum	6	4	5	7	5	2	—	2	9	7	5	3	11	4	4	73
Abgang bis Ostern	5	—	1	2	—	—	2	—	5	5	1	—	—	1	—	22
Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	7	13	12	7	9	7	14	18	19	22	27	24	28	—	219
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	2	1	4	—	5	5	7	3	4	1	—	34	68
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	—	1	2	1	4	—	1	1	5	2	2	1	—	3	23
Schülerzahl z. Anf. d. Schulj. 09/10	18	6	17	15	11	15	7	17	21	30	29	37	33	32	38	326
Davon nicht aus dem Fürstentum	7	1	5	8	2	8	1	8	5	11	4	6	7	3	3	79
Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Abgang "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3
Zugang durch Versetzung zu Mich.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang " Aufnahme "	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7
Abgang zu Michaelis	8	—	2	1	—	—	3	—	2	3	1	1	—	—	—	21
Schülerzahl z. Anf. d. Winterhalbj.	10	6	18	15	13	16	5	16	19	27	27	35	34	32	38	311
Davon nicht aus dem Fürstentum	3	1	6	8	3	9	1	8	4	10	3	5	7	3	3	74
Zugang im Winterhalbjahre	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Abgang "	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	3
Schülerzahl am 1. Februar 1910	10	6	19	15	13	16	5	15	18	27	27	34	34	32	38	309
Davon nicht aus dem Fürstentum	3	1	6	8	3	9	1	7	4	10	3	5	7	3	3	73
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1910	19	18	17	16	15	13	19	18	18	17	16	14	13	12	11	
	⁵ / ₁₂	⁵ / ₁₂	⁶ / ₁₂	⁴ / ₁₂	¹¹ / ₁₂	⁹ / ₁₂	¹¹ / ₁₂	² / ₁₂			¹⁰ / ₁₂		² / ₁₂	¹ / ₁₂		

Das Zeugnis zum einj. Militärdienste erhielten Ostern 1909: 31 Schüler; Michaelis 1909: 4 Schüler.
Davon gingen zu einem praktischen Berufe über " " 5 " " " 4 "

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Z e i t.	Schülerzahl.	luther.	ref.	ev.-un.	kath.	isr.	Güdeburg	Aus dem übrigen		Ausland.
								Sch.-Lippe	Deutschl.	
Anfang des Sommerhalbjahrs	326	268	33	4	15	6	157	90	76	3
Anfang des Winterhalbjahrs	311	256	33	2	15	5	152	86	70	3
Am 1. Februar 1910	309	255	33	2	15	4	151	86	69	3

C. Abiturienten.

1. Die Reifeprüfung am Gymnasium haben folgende Oberprimaner bestanden:

N a m e n.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Bekennnis.	Des Vaters		Jahre in dem Gymnasium.		Gewählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	Prima.	Prima.	
Zu Michaelis 1909:								
1. Emil Dopheide	17. 6. 1888	Brackwede	evgl.	Zimmermeister	Brackwede	3½	2½	Medizin.
2. Friedrich Gerling	14. 7. 1889	Bunstorf	luth.	Rektor	Bückeburg	10½	2½	Theologie.
3. Georg Grahn	16. 10. 1890	Bückeburg	"	Gymnasialprofessor	Bückeburg	9½	2½	Offizier.
4. Hermann Heine*	21. 7. 1890	Bückeburg	"	Hofkammerkassensekretär	Bückeburg	9½	2½	Bankfach.
5. Wilhelm Redderfen*	2. 5. 1890	Nienburg a. W.	"	Maurermstr. †	Nienburg a. W.	3½	2½	Medizin.
6. Martin Pape*	10. 11. 1888	Hartum bei Minden	uniert	Pastor	Stift Quernheim Kr. Herford	2½	2½	Theologie.
7. Martin Strathmann*	19. 8. 1890	Al.-Bremen	"	Pastor	Al.-Bremen	10½	2½	Theologie.
8. Friedrich Tielking*	6. 7. 1890	Steinhude	luth.	Pastor	Altenhagen	5½	2½	Theologie.
Zu Ostern 1910:								
1. Karl Eggerding*	4. 7. 1891	Bückeburg	luth.	Kaufmann	Bückeburg	10	2	Medizin.
2. Rudolf Harmening*	23. 7. 1892	Bückeburg	"	Amtsrichter †	Bückeburg	9	2	Rechtswissenschaft.
3. Eduard Hillmann*	7. 5. 1892	Berlin	reform.	Apotheker	Bückeburg	9	2	Landwirtschaft.
4. Oskar Ruhlmann	19. 1. 1891	Balparaiso (Chile)	luth.	Kaufmann	Balparaiso	8	2	Medizin.
5. Heinrich Mensching*	2. 8. 1889	Hülshagen	"	Landwirt	Hülshagen	4	2	Theologie.
6. Erich Paegel*	9. 5. 1892	Bielefeld	"	Kanzleirat †	Bückeburg	3½	2	Klassische Philologie u. Geschichte.
7. Rudolf Schäffer*	10. 8. 1891	Northeim	"	Bankdirektor	Bückeburg	9	2	Bankfach.
8. Friedrich Wille*	27. 3. 1889	Riepen, Kr. Rinteln	"	Landwirt †	Riepen	5	2	Neuere Sprachen.
9. Heinrich Wille*	29. 11. 1890	"	"	"	"	5	2	Medizin.
10. Friedrich Wunderlich	13. 8. 1891	Bückeburg	"	Baurat	Bückeburg	9	2	Marineoffizier.

2. Die Reifeprüfung am Realgymnasium haben folgende Oberprimaner bestanden:

Zu Michaelis 1909:								
1. Joseph Meyersberg	30. 7. 1890	Behlen bei Bückeburg	israel.	Kaufmann	Behlen	6½	2½	Kaufmann.
2. Karl Schäffer	5. 3. 1890	Bückeburg	luth.	Bankdirektor	Bückeburg	10½	2½	Medizin.
3. Hermann Witte	20. 4. 1890	Stadthagen	"	Direkt. d. Realprogymnas.	Stadthagen	2½	2½	Bauingenieurwesen.

Zu Ostern 1910:

1. Hans Andreesen	17. 5. 1888	Verden a/N.	luth.	Kaufmann	Verden a/N.	4	3	Naturwissenschaften.
2. Otto Garben	24. 9. 1888	Amelungen	"	Oberamt. u. Maschvorn.	b. Bückeburg	11	2	Maschinenbaufach.
3. Adolf Schend*	31. 1. 1891	Kr. Hörter Essen	reform.	Justizrat †	Wiesbaden	3	2	Mathematik und Naturwissensch.
4. Friedrich Sebening*	22. 3. 1892	Stadthagen	luth.	Kaufmann	Stadthagen	2	2	Rechtswissenschaft und Nationalökonomie.

* Er wurde auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung befreit.

D. Verzeichnis der 336 Schüler, die im Laufe des Schuljahres das Fürstliche Adolfinum besucht haben.

Die Schüler ohne Angabe der Heimat sind in Bückeburg heimisch. Die Schüler mit * gingen während des Schuljahres ab.

<p>I. Gymnasial-Prima.</p> <p>a. Oberprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> Doppeide, Emil, Brackwede. Eggerding, Karl. Gerling, Friedrich. Grahn, Georg. Harmening, Rudolf. Heine, Hermann. Hillmann, Eduard. Kuhlmann, Oskar, Valparaiso. Mensching, Heinrich, Hülshagen. Reddersen, Wilhelm, Nienburg a/W. Raegel, Erich. Rape, Martin, Stift Quernheim. Schäffer, Rudolf. Strathmann, Martin, Al.-Bremen. Zielking, Friedrich, Altenhagen. Wille, Friedrich, Riepen. Wille, Heinrich, Riepen. Wunderlich, Friedrich. <p>b. Unterprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> Creuzinger, Georg. von Dittfurth, Hans Otto. Enkhaus, Friedrich. Görtmüller, Wilhelm, Steimbte. von Hinüber, Karl. Knodi, Berner. 		<ol style="list-style-type: none"> 8. Frankenstein, Rudolf, Bielefeld*. 9. Garten, Justus, Dohnhausen. 10. Keud, Walter, Hintel. 11. Krömer, Adolf, Stadthagen. 12. Meher, Bernhard, Gr.-Munzel. 13. von Morgen, Ernst, Minden. 14. Bettenpohl, Ludwig, Stadthagen. 15. Küter, Otto, Nordsehl. 16. Weiß, Paul, Hülshagen. <p>III. Gymnasial-Obersekunda.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. von Bar, Hugo, Kleinfriemen b. Kröpelin i. N. 2. Begemann, Emil. 3. Bömers, Hans. 4. Cumme, Heinrich, Schloß Kidding. 5. von Dittfurth, Helmuth. 6. Dohm, Karl, Meinsen. 7. Hesse, Robert. 8. Höder, Hans. 9. Hupfeld, Wilhelm. 10. Kamp, Oswald. 11. Kuhlmann, Karl, Obernkirchen. 12. Kuhlmann, Hermann, Valparaiso. 13. Knoop, Hermann, Bezen*. 14. Lorge, Werner, Haste. 15. Meher, Paul, Gehlenbeck. 16. Ruderemann, Richard. 17. Reed, Adolf, Wiedensahl. 18. Rust, Heinrich, Hagenburg. 19. Schlensker, Paul, Stadthagen. 20. Schulz, Rudolf*. 21. Weffel, Karl. <p>IV. Real-Obersekunda.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weiskner, Ernst, Jetenburg. 2. Böhning, Ernst, Behlen. 3. Brandis, Fritz. 4. Dehne, Heinrich, Sülbeck. 5. Dehne, Hermann, Jetenburg. 6. Dröge, Friedrich, Gellendorf. 7. von Dulong, Joachim. 8. Eberding, Hans. 9. Gruppe, Gerhard. 10. Güller, Friedrich, Südhörsten*. 11. Hartmann, Rudolf. 12. Hevermann, Friedrich, Stadthagen. 13. Leman, Philipp, Gysstrup. 14. Mengeling, Wilhelm, Nienstädt. 		<ol style="list-style-type: none"> 15. Müller, Hans, Hülshagen. 16. Niedermeyer, Christian, Hüllhorst b. Lübbecke*. 17. Oberheide, Heinrich, Foggenhagen. 18. Rinne, Heinrich, Stammen*. 19. Schmöe, Leo. 20. von Tischendorf, Constantin, Aleppo. 21. Upmeyer, Wilhelm, Lübbecke. <p>V. Gymnasial-Untersekunda.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. von Borstell, Berner, Minden. 2. Creuzinger, Heinz. 3. Dünemann, Wilhelm, Wiedensahl. 4. Eggerding, Hubert. 5. Franke, Rudolf. 6. Gerdsmeier, Walter, Bad Dohnhausen*. 7. Gerlach, Martin, Rahden. 8. Kottmann, Bernhard, Blomberg. 9. Krüer, Hans, Bezen. 10. Meher, Karl, Wiedensahl. 11. von Pappenheim, Friedrich Karl. 12. Upmeyer, Adolf, Lübbecke. 13. Völker, Julius. 14. Weikmann, Heinrich. 15. Widdel, Karl, Münchhagen. 16. Wittenberg, Otto, Hohenhameln. <p>VI. Real-Untersekunda.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bähr, Hugo. 2. Blohme, Hermann, Jntschede, Kr. Verden. 3. Böker, Wilhelm, Blasheim bei Lübbecke. 4. Bölsing, Franz, Jdenjen b. Haste. 5. Bredthauer, Alfred, Steinhude. 6. Erythropel, Albrecht, Lübbecke. 7. Faillard, Hermann. 8. Heilmann, Paul*. 9. Hesse, Hans. 10. Hesse, Hermann. 11. Höder, Bodo. 12. Hufemann, Erich, Blasheim bei Lübbecke. 13. Kappelmann, Friedrich, Lübbecke. 14. Klöpffer, Ernst, Bezen*. 15. Klöpffer, Ernst, Scheie. 16. Krüger, Wilhelm. 17. Leejer, Paul, Röde. 	
---	--	---	--	---	--

18. Lünig, Hermann, Rahden.
19. Ohlh, Otto, Minden.
20. Pfeffer, Heinrich, Eiterhagen bei Görle.
21. Sander, Karl.
22. Schmöe, Benno.
23. Schütte, Wilhelm.
24. Schwarze, Erich, Steinhude.
25. Seeger, Richard, Harl-Kolonie.
26. Seegers, Heinrich, Steinhude.
27. Spier, Friedrich, Obernkirchen.
28. Weßling, Wilhelm, Lübbecke*.
29. Wöpfung, Hermann, Pezen.
30. Wulff, Hans.

VII. Gymnasial-Obertertia.

1. Bömers, Walthher.
2. von Bötticher, Hilmar.
3. von der Deden, Friedrich-Adolf.
4. Dohm, Ernst, Meinsen.
5. Eichhoff, Hans.
6. Fischer, Karl, Obernkirchen.
7. von Hinüber, Adolf.
8. Lierßen, Wilhelm, Hagenburg.
9. Meyer, Heinrich, Wesel.
10. Müller, Fritz, Hagenburg.
11. Müller, Otto.
12. von Oheimb, Walthher.
13. Voigts, Heinrich, Münchshagen.

VIII. Real-Obertertia.

1. Ahle, Ludwig.
2. Andel, Karl.
3. Apfing, Heinrich.
4. Barton, Paul, Baum.
5. Behrens, Richard, Obernkirchen.
6. Beißner, Wilhelm, Jetenburg.
7. Budde, Hans, Jetenburg.
8. Büßing, Ernst.
9. Drintuth, Heinrich, Ahnsen.
10. Franke, Heinrich.
11. Fürhölter, Ernst, Bremen.
12. Gruppe, Walter.
13. Hante, Karl, Gelldorf.
14. Hansing, Paul.
15. Heilmann, Theodor.
16. Heinemeyer, Wilhelm.
17. Heinemeyer, Heinrich.
18. Hoberg, Fritz, Jetenburg.
19. von Klende, Wolf, Hämelschenburg.*
20. Möller, Friedrich, Widdensen.
21. von Morgen, Hans-Georg, Minden.
22. Nemms, Arno.
23. Rinne, Wilhelm, Scheie.
24. Schild, Richard.
25. Schwerdfeger, Hermann.
26. Söchtig, Karl.*
27. Spier, Otto.
28. Spieß, Friedrich, Selliendorf.
29. Widdel, Heinrich, Großenheidorn.

IX. Gymnasial-Untertertia.

1. Berninger, Heinrich, Selliendorf.
2. Böger, Friedrich.
3. von Borstell, Manfred, Minden.
4. Fischer, Hermann, Obernkirchen.
5. Grünwald, Wilhelm, Barfelse bei Gronau.
6. Hartmann, Karl.
7. Heumann, Friedrich, Wiedensahl.
8. Himstedt, Julius, Wiedensahl.
9. Hohls, Otto.
10. Lammert, Heinrich.

11. Möller, Heinrich, Röhrkasten.
12. Parisius, Herbert, Lake Mills.
13. Schmidt, Ferdinand, Wiedensahl.
14. Siemons, Arnold, Obernkirchen.
15. Wessel, Heinrich.
16. Wippermann, Kurt.

X. Real-Untertertia.

1. Adermann, Wilhelm, Gelldorf.
2. Ahrens, Friedrich, Scheie.
3. Apfing, Heinrich, Scheie.
4. Amann, Adolf, Gelldorf.
5. Barkhausen, Karl, Röde.
6. Beißner, Karl, Jetenburg.
7. Bergmeier, Fritz.
8. Bolte, Karl, Beeke.
9. Bornemann, Wilhelm.
10. Budde, Adolf, Jetenburg.
11. Bütthe, Heinrich, Obernkirchen.
12. Faillard, Albert.*
13. Franke, Karl, Hiddensborn.
14. Gastrow, Hans.*
15. Heine, Heinrich, Gelldorf.
16. Hermsdorf, Hellmuth.
17. Hesse, Walter.
18. Hagemann, Wilhelm.
19. Hoberg, Otto, Jetenburg.*
20. Keienburg, Johann.
21. Klingemann, Otto.
22. Kuhlmeier, Karl, Jetenburg.
23. Kunzer, Hermann.

XI. Quarta.

1. Adermann, Karl, Obernkirchen.
2. Bauer, Wilhelm.
3. Bolenz, Hans.
4. von Borstell, Hans, Minden.
5. Burchard, Martin.
6. Dehne, Ernst, Rusbend.
7. von Dörnberg, Ernst.
8. Fischer, Hans.
9. von Fossard, Friedrich.
10. Görz, Bruno.
11. Grimme, Paul.
12. Heidländer, Hermann.
13. von Hinüber, Hilmar.
14. Hoberg, Heinrich, Jetenburg.
15. Jalegh, Paul.
16. Jauke, Richard.
17. Jsemann, Friedrich, Obernkirchen.
18. Liesmann, Christian, Obernkirchen.
19. Lierßen, Hermann, Obernkirchen.
20. Luther, Wilhelm.
21. Meier, Karl.
22. Münstermann, Franz, Neubedum.
23. Pomy, Ernst, Rodenberg.
24. Prauh, Karl, Bad Eilsen.
25. Rinne, Friedrich, Behlen.
26. Sahnmann, Hubert, Kleinen-Bremen.
27. Sattelmacher, Albrecht.
28. Schädel, Heinrich, Jetenburg.
29. Schulz, Georg.
30. Schwiering, Heinrich.
31. Spanuth, Hans.
32. Vogt, Wilhelm, Behlen.
33. Wemeyer, Hermann.
34. Witted, Hans.

XII. Quinta.

1. Alboldt, Walter.
2. Beißner, Ludwig.

3. Berninger, August, Selliendorf.
4. von der Deden, George.
5. Diegel, Otto.
6. Dreher, Karl.
7. Funke, Hermann.
8. Greyer, Georg.
9. Heine, Friedrich, Gelldorf.
10. Hagemann, Karl.
11. Jnsinger, Hermann.
12. Kellermeier, Heinrich, Röde.
13. Klimmer, Wilhelm.
14. Knodt, Walter.
15. Kuhlmeier, Karl.
16. Körtger, Heinrich.
17. Krämer, Paul.
18. Lindemeier, Karl.
19. Meierfordt, Karl.
20. Mey, Ludwig, Kleinen-Bremen.
21. Möller, Fritz.
22. Muckermann, Ludwig.
23. Nord, Adolf.
24. Nord, Karl.
25. Rauter, Adolf.
26. Richter, Hugo.
27. Riehl, Friedrich.
28. Sander, August.
29. von Schellersheim, Diomed.
30. Schliker, Wilhelm.
31. Spier, Wilhelm.
32. Werth, Richard.

XIII. Sexta.

1. Alboldt, Wilhelm.
2. Behling, Walter.
3. Biesanz, Johann, Cöln.
4. Brinkmann, Heinrich, Gelldorf.
5. Eberhard, Wilhelm, Eilsen.
6. Geißmann, Friedrich.
7. Gottschalk, Friedrich, Gelldorf.
8. Gruppe, Martin.
9. Haupt, Herbert.
10. Heidländer, Hans.*
11. Hesse, Kurt.
12. von Hinüber, Oskar.
13. Hoberg, Walthher, Jetenburg.
14. Jnsinger, Heinrich.
15. Köller, Heinrich, Gelldorf.
16. Kreuzer, Adolf.
17. Liesmann, Ferdinand, Neuhütte.
18. Lüding, August, Rammen.
19. Möller, Heinrich, Scheie.
20. Pätz, Karl.
21. Pfänder, Ernst.
22. Pfisterer, Ludwig.
23. Philippsohn, Hermann.
24. Remus, Lothar.
25. Rinne, Friedrich, Jetenburg.
26. Rothfuchs, Julius.
27. Rudolph, Ernst.
28. Sahla, Richard.
29. Schade, Otto.
30. Scheibe, Karl, Pezen.
31. Schmöe, Rudolf.
32. Schmöe, Wilhelm.
33. Schrader, Wilhelm.
34. Spier, Hans.
35. Steierberg, Ernst, Meinsen.
36. Steinmeyer, Heinrich.
37. Stratmann, Hans.
38. Struckmeier, Wilhelm, Beeke.
39. Ulrich, Reinhold.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die **Gymnasialbibliothek** wurde vermehrt durch:

a. Fortsetzung von Zeitschriften und Lieferungswerken: Zentralblatt der ges. Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Ztschr. f. d. Gymnasialwesen. — N. Jahrb. f. Philologie u. Pädagogik. — Ztschr. f. deutsche Philologie. — Histor. Zeitschr. — Geogr. Mitteilungen. — Ztschr. f. d. franz. u. engl. Unterricht. — Ztschr. f. physik. u. chem. Unterricht. — Philologus. — Monatschrift f. höh. Schulen. — Korresp. Blatt. — Lehrproben u. Lehrgänge. — Germ.-Roman. Monatschrift. — Ztschr. f. d. ev. Religionsunterricht. — Hilbner-Juraschek, Stat. Tabellen. — Stat. Jahrb. f. d. höh. Schulen. — Rethwisch, Jahresbericht. — Allg. deutsche Biographie 271—273. — J. u. W. Grimm, deutsch. Wörterbuch XIII, 8. IV, 3, 10. — Thesaurus linguae latinae Suppl. F. I. III, 4. IV, 6. III, 5. IV, 7. — Goedele, Grundriß d. Geschichte d. deutsch. Dichtung 26.

b. Abgeschlossene Werke: Harnack, Beiträge zur Einleitung in d. N. Testament III. — Schneller, Carmina Burana. — Heyne, das Altdeutsche Handwerk. — Brodhäus, Konversations-Lexikon. — Herders Werke ed. Suphan XIV. — Cauer, Grundfragen der Homerkritik. — Maier, Karoline, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe. — Darmstaedter, Handbuch zur Geschichte der Naturwissenschaften u. der Technik. — Hahn, Handbuch für physikal. Schülerübungen. — Helm, Materialien zur Herodotuslektüre. — Müller, G., aus dem Herderschen Hause. — Soltau, die Anfänge d. röm. Geschichtsschreibung. — Heinze, die deutschen Familiennamen. — Zahn, Kommentar z. N. Test. VI. VIII. — Weinhold, die deutschen Frauen im Mittelalter. — Weier, die höheren Schulen in Preußen. — Koller, Gesundheitskatechismus Dr. Bernhard Christoph Fausts. — Kütz, Deutsch-Südafrika. — Kettner, Studien zu Schillers Dramen I. — Partsch, Griech. Bürgerschaftsrecht I. — Wolff, Molière. — Lamprecht, Deutsche Geschichte XI. XII. — Liliencron, Werke. — Meinhold, Arndt. — Wards, Bismarck I. — Hedin, Transhimalaja. — Liliencron, Letzte Ernte. Gute Nacht. — Wildenbruch, Dramat. Werke. — Parzival, übers. v. Bötticher. — Denzinger, Enchiridion symbol. definit. et declarat. — Wildenbruch, Lieder u. Balladen. Letzte Gedichte. — Weseler, Fürstentum Schaumburg-Lippe. — Dünger, Von u. an Herder. — Dünger u. Herder, Briefe an Herder von Lavater, Jacobi, Forster u. A. — Hoffmann, Herders Briefe an Hamann. — Herders Briefwechsel mit Nicolai. — Hatth, Der Einfluß Schafesburys auf Herder. — Berger, der junge Herder u. Winkelmann. — Hausmann, Untersuchungen über Sprache und Stil des jungen Herder. — Wilmers, Kurzgefaßtes Handbuch der kathol. Religion.

c. Überwiesen wurden vom Fürstl. Ministerium: Veröffentlichungen d. Königl. Meteorolog. Instituts II. 200—292. 204. 206—210. 212. — Dahn u. Rachel, Lernbuch f. d. Geschichtsunterricht. Obertertia. — Müller-Bohn, die deutschen Befreiungskriege. — Bierbaum, Goethe-Kalender 1909. — Jahresbericht d. Kaiserl. deutsch. Archäolog. Instituts für 1908. — Adolf Friedrich, Herzog zu Mecklenburg, Ins innerste Afrika. — Das Neue Testament, übers. v. Menge. — Archäolog. Anzeiger 1908, 4, 1909, 1—3. — Der Obergermanisch-Raetische Limes des Römerreiches 31. 32. — Tümpel, Minden-Ravensberg unter den Hohenzollern.

d. Geschenkt wurden: Anzeiger d. German. Nationalmuseums Jhrg. 1907—1908. (Büdeburger Pflugschaft d. Germ. Museums in Nürnberg). — Manilius Astronomica ed. Th. Breiter (Fräulein Breiter in Hannover). — Abhandlungen d. Naturwissenschaftl. Vereins zu Bremen XIX, 3. (Naturw. Verein zu Bremen). — Habicht, Nachricht von d. gegenwärt. Verfassung des Fürstl. Gymnasiums zu Büdeburg, 1819. (Herr von Wose in Büdeburg). — Lacroix, Direktorium, Konjunkt und Kaiserreich 1795—1815. (Herr Oberstleutnant z. D. Winger in Büdeburg).

2. Die **Klassenbibliotheken** (unter den Herren Ordinarien).

Hra. Müllers, Volksmärchen der Deutschen. E. M. Arndt, Wanderungen mit Freiherrn von Stein. Reuter, Umine Festungskid. Torfa, die Wunder der Technik. Emmer, Illustrierte Kunstgeschichte. — Hgb. Jösting, Erinnerungen eines kriegsfreiwilligen Gymnasialisten aus den Jahren 1870/71. Stifter, Studien 6 Bänden. Gurlitt, Virtus Romana. Pulver, die letzten Tage von Pompeji. Dicens, Pictwid. — Hlga. Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt III. Tesch, Friedrich Ludwig Zahn. Pichler, der Schreckenstag von Weinsberg. Verne, Nord gegen Süd. Verne, Zwei Jahre Ferien. — Geschenk: Bömel, Graf Ferdinand von Zeppelin (H. Meyer). — Hra. Ferdinands, die Pfahlbürg. Normannenturm. Gast, Sven von Hedin. Norddeutscher Lloyd, die Fortschritte des deutschen Schiffsbaus (Geschenk des Herrn Kaufmann Krüger). — Hlgb. Rogde, Tag von Rathenow. König, Ums heilige Grab. Treller, Im Labyrinth des Ganges. Herold, der letzte vom Admiral. Kleinschmidt, In Sturm und Drang bewegter Zeit. Kühn, Chlodwig. Richter, die deutschen Landsknechte, Bilder aus dem deutschen Ritterleben. — Geschenk: Beyer, Flucht des Camisarden (Himmstedt). Horn, Ein Kongoneger. Henning, Die Irminsäule (Himmstedt). Brünold, aus eigener Kraft. Mafferer, Vergl. und Sammelgrün. (Hohl). Burnett, der kleine Lord. Hoffmann, Wildtöter. Horn, Biberfänger. Moser, Don Quichote. (Parisius). Fride, Seegeschichten. Barth, Münchhausen. Horn, der Schiffsjunge. (Wippermann). — Hlrb. Lauff, der Tucher von Cöln. Niese, Was Michel Schneidewind als Junge erlebte. Lampe, der Feldtornet (Warnecke). — IV. Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt. 5. Bd. Löns, Aus Wald und Heide. v. Schubert, Erzählungen für jung und alt, deutsches Knabenbuch. — Geschenk: Stanley, Im dunkelsten Afrika, 2 Bde. (Liesmann). Höder, Fürst Bismarck (Zalesky). Fr. Meister, Coopers Lederstrumpf (Meier). Gerstäcker, Jagderlebnisse (Fischer).

3. für die ethnographische und naturwissenschaftliche Sammlung (Prof. Vallerstedt) wurden angekauft: Einige zoologische Präparate und Tafeln.

Geschenkt wurden: Ein Fuchs von Sr. H. Durchlaucht dem Fürsten, ein Zaunkönig von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Heinrich, ein vollständiger Goniopholis-Schädel aus dem Wealden-Sandstein des Bückeberges, der bisher nur in einem Bruchstück bekannt war, von Herrn Maurermeister Behrens in Obernkirchen, eine fossile Schildkröte von Herrn Steinbruchdirektor Krone auf dem Bückeberge, ein Stirnzapfen mit Schädelbruchstück des Auerochsen, fossile Seeigel und Mineralien von Herrn Fr. W. Rosebach, Mineralien von Bömers Ilga, ein Bussard von Siemons Ilgb, eine Schlangenhaut von Heumann Ilgb, ein Nashornhäfer von Franke Mrb, eine Rohrdommel von Stratmann Mrb.

Außerdem konnte die paläontologische Sammlung durch geneigtes Entgegenkommen des Herrn Maurermeisters Behrens in Obernkirchen und des Herrn Steinbruchdirektors Krone auf dem Bückeberge, sowie der Herren Ziegeleibesitzer Müller und Schmidt um weitere zahlreiche Funde vermehrt werden.

4. für das physik. Kabinett wurden angekauft: Ein Goniometer und Spektralapparat mit Zubehör, ein Mikrometer, ein Rheostat, ein Jule'sches Kalorimeter nebst Thermometer.

Geschenkt wurde: Eine Geißler'sche Röhre von v. Bar Ilga.

5. für das chem. Laboratorium wurden die Bestände der Chemikalien ergänzt.

6. u. 7. Archäol. Sammlung und Münzensammlung wurden nicht vermehrt.

8. Kartensammlung (Oberlehrer Westersch): Kiepert, Italia antiqua. — Kiepert, Imperia Persarum et Macedonum. — Kiepert, Latium vetus. — Kampen, Gallia. — Baldamus, Deutschland und Oberitalien seit 1815. — Kuhnert, Erdkarte. — Kuhnert, Deutschland. — Gäbler, Afrika. —

9. An Anschauungsmitteln wurden angekauft: Voigtländer, Wirklichkeitsbilder: Talsperre bei Gmünd, Hamburger Hafen, Stahlwerk, Stechtorsgewinnung. Wachsmut, Bilder aus Rußland: Wolga, Steppe, Krim.

Den im Vorstehenden erwähnten freundlichen Spendern fühlt sich die Anstalt zu herzlichem Danke verpflichtet.

VI. Stiftungen.

1 Stipendium aus der Schulkollektentasse für bedürftige würdige Schüler: Betrag: 30 Mk.; Zeitpunkt der Verleihung: 15. März.

2. Stiftung zu einem Universitäts-Stipendium. Vgl. Jahresbericht 1893, S. 21. Bei der Niedersächsischen Bank hinterlegt und am 31. Dezember 1909 auf 3813,50 Mk. angewachsen.

VII. Ferien.

Zu Pfingsten:	Schluß des Unterrichts	am 13. Mai,	Wiederanfang	am 19. Mai.
Im Sommer:	" " "	" 1. Juli,	" "	2. August.
Zu Michaelis:	" " "	" 21. Septbr.	" "	7. Oktober.
Zu Weihnachten:	" " "	" 21. Dezbr.	" "	6. Januar 11.
Zu Ostern:	" " "	" 8. April,	" "	25. April.

Zur Nachricht.

Das vierteljährliche **Schulgeld**, das in der ersten Hälfte des Vierteljahres zu zahlen ist, beträgt für
1. Einheimische a) 25 *M* in IV—V, b) 30 *M* in IV—III, c) 35 *M* in II—I;

2. Ausländer in allen Klassen 42,50 *M*.

Gesuche um **Erlaß des Schulgeldes** sind vor Beginn des Schuljahres an das Fürstliche Ministerium zu richten.

An **Gebühren** werden erhoben 1) 4,50 *M* für Aufnahme, 2) 4 *M* für ein Reise- oder Abgangszeugnis, 3) 3 *M* für ein außergewöhnliches Schulzeugnis, sowie für die Abschrift eines Zeugnisses.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Dienstag, den 5. April** mit der Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler, die sich dazu mit Schreibmaterial zu versehen haben.

Die Aufnahme in die **Sexta** erfolgt in der Regel **nicht vor** dem vollendeten **9. Lebensjahre**.
Bedingungen für die Aufnahme in die Sexta: Leseliche und reinliche Handschrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der Redeteile, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache sind nicht erwünscht.

Bei der Aufnahme haben die neu eintretenden Schüler einen **Geburtschein**, einen **Impfschein**, nach Überschreitung des 12. Lebensjahres einen **Wiederimpfschein**, nach bereits vorausgegangenem Besuche einer höheren Schule auch ein **Abgangszeugnis** vorzulegen.

Die Wahl und die Veränderung der **Wohnung auswärtiger Schüler** unterliegt der **vorher** einzuholenden **Erlaubnis** des Direktors.

Bückeburg, im April 1910.

Der Direktor des fürstlichen Adolfinums:

Roßfuchs.

3. für die ethnographische und naturwissenschaftliche Sammlung (Prof. Vallerstedt) wurden angekauft: Einige zoologische Präparate und Tafeln.

Geschenkt wurden: Ein Fuchs von Prinzen Heinrich, ein vollständiger Goniophorin eines Bruchstück bekannt war, von Herrn Steinbruchdirektor Krone auf dem Bückeburg, Mineralien von Herrn Fr. W. Rosebach, W. Haut von Heumann Illgb, ein Nashornhäfen

Außerdem konnte die paläontologische Behrens in Obernkirchen und des Herrn St. Müller und Schmidt um weitere zahlreiche

4. für das physik. Kabinett ein Mikrometer, ein Rheostat, ein Zule'sches Geschenk wurde: Eine Geißler'sche

5. für das chem. Laborator

6. u. 7. Archäol. Sammlung

8. Kartenammlung (Oberlehn) Macedonum. — Kiepert, Latium vetus. — Kuhnert, Erdkarte. — Kuhnert, Deutschland

9. An Anschauungsmitteln Hamburger Hafen, Stahlwerk, Stechtorfger

Den im Vorstehenden erwähn Dank verpflichtet.

1 Stipendium aus der Schul Zeitpunkt der Verleihung: 15. März

2. Stiftung zu einem Universt Bei der Niedersächsischen Bank hinter

Zu Pfingsten: Schluß des
Im Sommer: " "
Zu Michaelis: " "
Zu Weihnachten: " "
Zu Ostern: " "



önig von Sr. Durchlaucht dem Bückeburg, der bisher nur in eine fossile Schildkröte von Herrn Auerbach, fossile Seeigel und Siemons Illgb, eine Schlangentratmann Illrb.

men des Herrn Maurermeisters sowie der Herren Ziegeleibesitzer

Spektralapparat mit Zubehör,

alien ergänzt.

ht vermehrt.

Kiepert, Imperia Persarum et und Oberitalien seit 1815. —

Leitsbilder: Talsperre bei Gmünd, Wolga, Steppe, Krim.

die Anstalt zu herzlichem

Schüler: Betrag: 30 Mf.;

1893, S. 21.

3813,50 Mf. angewachsen.

g am 19. Mai.

" 2. August.

" 7. Oktober.

" 6. Januar 11.

" 25. April.

